



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 15.05.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:00 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

---

#### **Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales**

Anwesend

Vorsitz

Stefan Schäfer

Mitglieder

Dieter Benner

Eberhard Freund

Peter Hofmann

Bettina Lebershausen

Manja Niebrügge

Rainer Staska

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Peter Ballatz

Raimund Bayer

Walter Fiedler

Michael Krenos

Ann-Katrin Sauer

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Helga Biemer

Philip Flick

Christoph Herr

Sabine Reucker

Jochen Schwahn

Arno Seipp

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

Verwaltung

Steffen Bieber

Steffen Kasper

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2019
- 3 Vortrag zur Jugendarbeit in der Gemeinde Sinn
- 4 Zukunftskonzept des Waldkindergartens XVIII/099
- 5 Spielplatzkonzept  
Standort für einen Fußballkäfig im OT Fleisbach XVIII/119
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

# Protokoll

## Tagesordnung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der neue Vorsitzende, Herr Stefan Schäfer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragt zu Beginn die Änderung der Tagesordnung. Der Punkt 6 b Standortalternativen Seniorenwohnheim unter Bekanntgabe und Verschiedenes soll gestrichen werden, da dieser Sachverhalt bereits im Bauausschuss thematisiert wird. Ferner möchte er, aufgrund der Wichtigkeit den Punkt 6 a, Konzept zur Kita-Planung Edingen, gerne aus dem TOP Bekanntgabe und Verschiedenes herausnehmen und einen eigenen TOP geben.

Herr Bürgermeister Bender stellt klar, dass unter dem TOP 6 Bekanntgabe und Verschiedenes lediglich ein kurzer Sachstandsbericht erfolgt bei dem weder beraten noch beschlossen werden soll.

Der Antrag wird zurückgenommen und die Tagesordnung bleibt unverändert. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

---

### 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2019

#### Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

---

### 3 Vortrag zur Jugendarbeit in der Gemeinde Sinn

Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege, Referenten: Frau Dr. Insa Deeken, Herr Thomas Vitt und Herr Kevin Georg

Zu Beginn wird berichtet, dass der bisherige Jugendpfleger, Herr Viktor Derucki seinen Wohnsitz und die Arbeitsstelle gewechselt hat und nicht mehr für die Jugendpflege Sinn tätig ist.

Als neue Kraft im Team wird Herr Kevin Georg vorgestellt, der neben Sinn auch die Jugendpflege in Schöffengrund betreut.

Ferner musste der krankheitsbedingte Ausfall der Jugendpflegerin Anne Weyel durch den Einsatz von Frau Jennifer Nelson kompensiert werden.

---

Herr Georg referiert über die Aktivitäten der Jugendpflege, das Kernstück der Jugendarbeit ist natürlich der offene Treff im Bistro Genial. Ca. 20 - 25 Kinder gehören zur regelmäßigen Stammbesetzung. Dieses Angebot ist wichtig da neben Spiel und Spaß auch wichtige Aspekte wie Persönlichkeitsentwicklung (Konfliktlösung unter Gleichaltrigen) vermittelt werden. Des Weiteren wird großen Wert auf Partizipation (Mitgestaltung im Bistro und der dadurch geschaffenen Identifikation) gelegt. Aber auch die Bildungsarbeit (Hilfe bei Hausaufgaben und bei schulischen Problemen, sowie Hilfe bei Bewerbungen) hat einen hohen Stellenwert. Seit einiger Zeit gibt es den „Kidstreff“ für Kinder zwischen 6-12 Jahren. Dieser findet immer mittwochs von 14-16 Uhr statt.

Diese Betreuung eignet sich sehr gut für eine erste Kontaktaufnahme mit den Kindern und es entsteht ein fließender Übergang zur offenen Jugendarbeit.

Ähnlich verhält es sich bei den Aktionsprogrammen (Ausflüge etc.) und dem Ferienpass. Veranstaltungen die bei den Kindern gut ankommen dienen dazu, das Interesse für den Jugendtreff zu wecken.

Beim Ferienpass gibt es dieses Jahr einige Neuerungen. So wird erstmalig auf das gedruckte Programm verzichtet, da die Arbeiten für Layout und Gestaltung zu einem viel Zeit in Anspruch nehmen und zum anderen sehr hohe Druckkosten anfallen. Das Ziel für 2019 ist genauso viele Veranstaltungen wie im letzten Jahr anzubieten. Bislang stehen 32 auf dem Plan.

Das Ausschussmitglied Herr Staska möchte gerne wissen, ob derzeit eine „aufsuchende Jugendarbeit“ stattfindet.

Herr Vitt erwidert, dass derzeit keine aufsuchende Jugendarbeit erfolgt, da in Sinn derzeit kein Anlass dafür besteht. Vereinzelt suchen die Mitarbeiter der Jugendpflege den Herborner Bahnhof auf, um dort aktiv zu werden. Bahnhöfe sind häufig Brennpunkte, aber im bundesweiten Vergleich ist der Herborner Bahnhof als nicht sehr problematisch einzustufen.

Das Ausschussmitglied Dieter Jung fragt nach, ob das Programm „Schüler helfen“ noch existiert. Herr Vitt verneint und bedauert dies sehr. Durch den Wegfall des weiterführenden Schulzweigs in Sinn bzw. Merkenbach wurde es nahezu unmöglich dieses Projekt fortzuführen. Selbst bei einer Kooperation mit den anderen weiterführenden Schulen ist es äußerst schwierig „Sinner“ Kinder regional nach ihrem Wohnort einzugrenzen.

Herr Jung fragt weiter an, ob es möglich ist, die Jugendlichen im Gemeindeumfeld zu integrieren. Herr Vitt erklärt, dass dies immer ein schwieriges Unterfangen ist, da man um Begeisterung bei den Jugendlichen zu bekommen, erst etwas bieten muss.

Herr Georg unterstreicht dies, es wird versucht in Gesprächen etwas über die Interessen zu erfahren und dementsprechend Kontakte zu Vereinen zu vermitteln. Aber die Problematik ist leider so, dass sich immer weniger Jugendliche, aber auch Erwachsene engagieren.

Bürgermeister Bender spricht an, dass der Ansatz Jugendliche über Projekte in die Gemeindegarbeit zu integrieren nicht schlecht ist, aber der Hauptgedanke der Jugendpflege darin besteht, schwache Jugendliche aufzufangen und problematischen Kindern und Jugendlichen Halt zu geben. Er zielt nicht auf diejenigen ab, die sich in Vereinen engagieren bzw. integriert sind.

Auch er sieht im Ferienpass ein gutes Mittel Kontakte zu knüpfen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Referenten und lobt die Arbeit der Jugendpflege.

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

---

**4 Zukunftskonzept des Waldkindergartens**

**XVIII/099**

Das Ausschussmitglied Frau Lebershausen zeigt sich verwundert, da das Zukunftskonzept keine Veränderung zur Vorlage der Sitzung im Oktober 2018 aufweist. Herr Bürgermeister Bender erklärt, dass das daran liegt, dass bei dieser Ausschusssitzung festgelegt wurde, das Thema Zukunftskonzept Waldkindergarten in einer weiteren Sitzung zu behandeln.

Frau Sauer vom Vorstand des Waldkindergartens, spricht den Grundgedanken an, dem Ausschuss einen jährlichen Informationsbericht zu unterbreiten. Diese neuen Informationen will der Waldkindergarten Vorstand heute vorstellen.

Frau Rummler stellt die aktuellen bzw. kommenden Belegungszahlen vor. Derzeit besuchen den Waldkindergarten 17 Kinder, wovon 5 unter 3 Jahren alt sind, ab Juni 2019 werden es 18 Kinder sein, davon ein Kind unter 3 Jahren. Ab August 2019 sind es 21 Kinder, davon 3 unter 3 Jahren und ab September werden es 22 Kinder sein, davon ebenfalls 3 unter 3 Jahren.

Für den geplanten Bau des Holzhauses wurde der Bauvorbescheid positiv erteilt und die Ausnahme vom Bebauungsplan in Aussicht gestellt.

Die Liegenschaft hat eine Größe von 800 qm und mit der Gemeinde wurde ein Quadratmeterpreis von 85 Cent vereinbart.

Das Ausschussmitglied Herr Freund möchte gerne wissen wie die beabsichtigte Nutzung der Holzhütte sein soll. Frau Rummler berichtet, dass diese als Lager, Büro und Notquartier bei besonders schlechtem Wetter dienen soll, der primäre Kindergartenstandort ist und bleibt der Bauwagen.

Herr Bürgermeister Bender betont, dass der Grundstückspreis extra so niedrig angesetzt wurde, da man seitens der Gemeinde den Waldkindergarten unterstützen möchte. Dieser bietet in seinen Augen ein tolles Angebot und entlastet natürlich auch die Kommune.

Herr Freund fragt an, woher die Kinder im Waldkindergarten kommen. Lt. Frau Rummler kommen ab September 2019 von 21 Kindern, 19 aus Sinn und 3 kommen aus anderen Kommunen. Das Ausschussmitglied Jung will wissen, ob unter den Anmeldungen auch Doppelmeldungen sein können, nämlich Eltern die Ihre Kinder in mehreren Kindergärten angemeldet haben. Frau Rummler weist auf das Konzept Waldkindergarten hin und dass man hier, von einem von diesem Modell überzeugten Elternklientel sprechen kann, die Ihre Kinder bereits nach der Geburt anmelden. Doppelmeldungen werden daher nahezu ausgeschlossen. Aus Gründen des Datenschutzes darf sie keine Angaben zu den Namen melden.

Herr Bürgermeister Bender erklärt, dass es konkrete Zahlen und natürlich auch der konkrete Namen benötigt werden, um den Bedarf zu ermitteln und vernünftig planen zu können. Er spricht die Problematik an, dass die Gemeinde ab August rund 20 Kindergartenplätze zu wenig anbieten kann. Ein weiteres Problem besteht auch weiter darin, dass die Eltern gerne die Kinder am Wohnort unterbringen möchten.

Frau Sauer spricht den Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 30.000,-- € an, der über die Kommune an den Waldkindergarten überwiesen wird. Um den Verwaltungsaufwand so ge-

ring wie möglich zu halten, hat man sich auf 3 Zahlungen im Jahr verständigt.

Das Ausschussmitglied Rainer Staska regt an, sich seitens des Ausschusses darauf zu einigen bzw. in Votum auszusprechen, den Betrag auch für die kommenden Jahre zu befürworten.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis und spricht sich für weitere Zahlung in gleicher Höhe für die folgenden Jahre aus.

---

## **5 Spielplatzkonzept**

**XVIII/119**

### **Standort für einen Fußballkäfig im OT Fleisbach**

Herr Bürgermeister Bender berichtet, dass sich der ursprünglich geplante Standort für den Fußballkäfig, nämlich beim Sportgelände „Auf der Hahn“, geändert hat. Man vertritt jetzt die Meinung, dass dieser besser „im Dorf“ aufgehoben ist. Derzeit ist man dabei einen geeigneten Standort zu finden.

---

## **6 Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **6 a) Bau Seniorenwohnheim mit angeschlossenem Ärztezentrum**

Herr Bürgermeister Bender berichtet, dass ein Planungsbüro beauftragt wurde, welches mittlerweile 8 potentielle Standorte vorgeschlagen hat. Diese Vorschläge sollen zunächst im Ältestenrat besprochen werden.

### **6 b) Neubau Kindertagesstätte in Edingen**

Herr Bürgermeister Bender spricht an, dass es in diesem Zusammenhang einen Wettbewerb gab und 8 Vorschläge eingereicht wurden wovon 5 in die engere Auswahl gekommen sind. Auch diese Angelegenheit soll im Ältestenrat beraten werden.

Ferner berichtet Herr Bürgermeister Bender, dass aufgrund von Steuerrückzahlungen Bereich Gewerbesteuer einen Fehlbetrag von rund 500.000,-- € im Haushalt entstanden ist und dass dieser möglichst ohne Steuererhöhung kompensiert werden muss.

Zum Abschluss berichtet Herr Bürgermeister Bender von einem mit 2.000,-- € dotierten Wettbewerb „Hessischer Gesundheitspreis 2019“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Hierfür können sich unter anderem auch Kindergärten mit Gesundheitsprojekten bewerben. Seitens der Verwaltung wurden die Kindergärten informiert.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales nimmt die Berichte des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Vorsitz:

Schrifführung:

---

Stefan Schäfer

---

Steffen Kasper